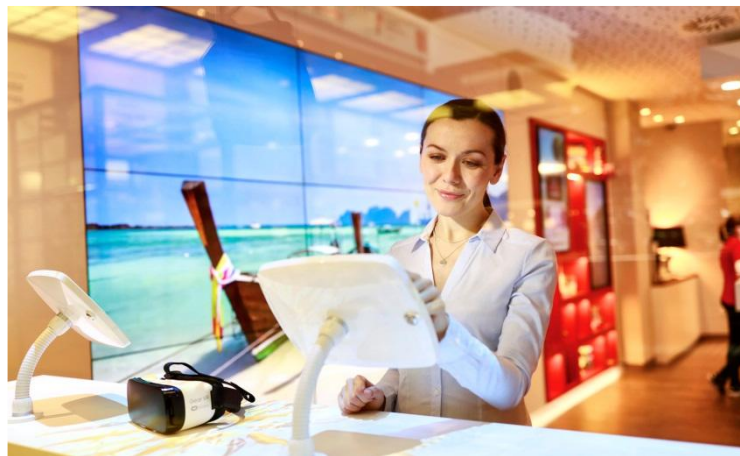


LOGISTIKHANDBUCH

Trockensortiment/NonFood

Österreich

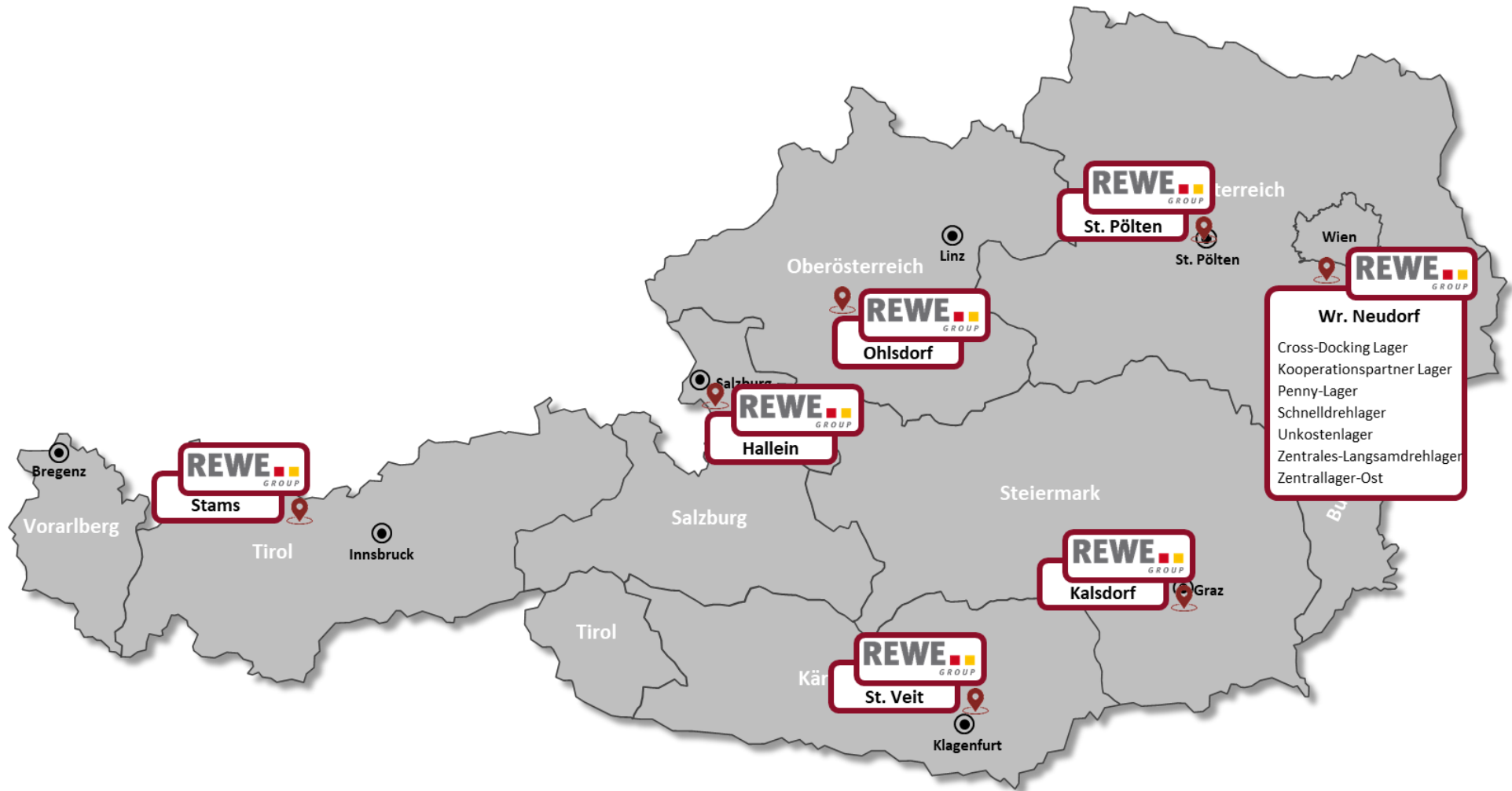
Operative Logistik | Version 2.1 – 01/2026



INHALTSVERZEICHNIS

1. TROCKENSORTIMENTSSTANDORTE ÖSTERREICH	3
2. VORAUSSETZUNGEN FÜR EINE BELIEFERUNG DER REWE TROCKENSORTIMENTSLAGER	4
2.1 Lagerstammdaten	4
2.2 Anlieferbedingungen	4
2.3 Transporthilfsmittel	5
2.4 Anforderungen an Display – und Dollyartikel (gelten auch für Direktlieferanten!)	6
2.5 Palettenqualität	8
2.6 Europaletten - Handling	9
2.7 Transportsicherung, Verkehrsfähigkeit, Tragfähigkeit	9
2.8 Kolli-Verpackungsqualität (Verpackung der Liefereinheit)	10
2.9 Palettenhöhen allgemein	11
2.10 Palettengewicht	12
2.11 Lieferqualität	12
2.12 Transportdokumente	13
2.13 Palettenauszeichnung (EAN)	14
2.14 Bestell- und Verkaufseinheiten Auszeichnung (EAN)	18
3. ALLGEMEINE ANSPRECHPARTNER	27
4. LAGERSPEZIFISCHE DATENBLÄTTER	28
4.1 Cross Docking Lager - Ost Wr. Neudorf	28
4.2 Schnelldrehlager Wr. Neudorf	32
4.3 Schnelldrehlager St. Pölten	33
4.4 Schnelldrehlager Kalsdorf	34
4.5 Schnelldrehlager Hallein	35
4.6 Schnelldrehlager St. Veit	36
4.7 Schnelldrehlager Stams	37
4.8 Penny Lager Wr. Neudorf	38
4.9 Zentrallager – Ost Wr. Neudorf	39
4.10 Zentrallager – West Ohlsdorf	40
4.11 Zentrales Langsamdrehlager Laxenburg	41
4.12 Kooperationspartner Lager Wr. Neudorf	42
4.13 Unkostenlager Laxenburg	43
5. WICHTIGE INFORMATIONEN ZU REWE LAGER, DIE EIN ZEITFENSTERMANAGEMENTSYSTEM VERWENDEN	44
6. ÄNDERUNGSHISTORIE	46

1. TROCKENSORTIMENTSSTANDORTE ÖSTERREICH



2. VORAUSSETZUNGEN FÜR EINE BELIEFERUNG DER REWE TROCKENSORTIMENTSLAGER

2.1 Lagerstammdaten

Da alle wesentlichen Lagerfunktionen und Kontrollmechanismen auf die Stammdaten zurückgreifen, ist es ausschlaggebend alle wichtigen Daten („REWE Artikel Info-Blatt“) rechtzeitig zur Erfassung an den/die zuständige/n Einkäufer/in zu übermitteln, um einen reibungslosen Lagerbetrieb zu ermöglichen. Die Artikelstammdaten sollten so gewählt werden, dass diese einen längeren Zeitraum unverändert bleiben, da jede nachträgliche Änderung zusätzlich Zeit und organisatorischen Aufwand/Kosten bedeutet. Sollten dennoch Änderungen notwendig sein, sind diese zeitgerecht mit dem Einkauf und der Logistik abzustimmen, um einen reibungslosen Ablauf gewährleisten zu können. Das „REWE Artikel Info-Blatt“ ist bei dem/der zuständige/n Einkäufer/in erhältlich.

2.2 Anlieferbedingungen

Eine Anlieferung darf nur mit den Originallieferscheinen (welche auch als solches gekennzeichnet sein müssen) des jeweiligen Lieferanten erfolgen. Die **REWE - Bestellnummer** muss klar ersichtlich auf den [Lieferpapieren](#) angeführt werden. Pro Lieferschein darf ausschließlich eine Bestellnummer angeführt werden. Die in der Bestellung vorgegebene Lieferzeit (Datum/Uhrzeit) ist einzuhalten, um einen reibungslosen Warenübernahmeprozess gewährleisten zu können. Wir ersuchen eventuelle Werksurlaube (z.B. Sommerpause, Betriebssperre zum Jahreswechsel usw.) mit einem Vorlauf von mindestens 8 Wochen an die Disposition, dem jeweiligen Ansprechpartner im Einkauf und an die Cross Docking Lagerstellen zu melden. Sollte die Anlieferung mittels Schubboden-LKW erfolgen, muss sichergestellt sein, dass es zu keinen Verunreinigungen der Logistikflächen kommt!

Lieferungen sind ausschließlich per LKW auf Rampenniveau möglich.

Ausgenommen an den Standorten Schnelldrehlager Wr. Neudorf, Hallein und Zentrallager Ost ist eine Lieferung auch per Bahn möglich.

Beim Betreten des Lagerbereiches sind ausnahmslos **Sicherheitsschuhe** zu tragen. Die LKW-Entladung der Ware auf der Rampe erfolgt ausschließlich **durch den Fahrer**. Weiters wird davon ausgegangen, dass der Fahrer mit der Handhabung eines Elektro-Handhubwagens vertraut ist. Die dafür notwendigen Gerätschaften werden dem Fahrer von der Firma REWE International Lager- und Transportgesellschaft m.b.H. zur Verfügung gestellt. Der Fahrer hat die Pflicht den Anweisungen des REWE Personals Folge zu leisten (z.B. wo gelieferte Paletten aufzustellen sind, ggf. umparken des LKW's, etc.). Für den Fall, dass Ware seitens REWE zu retournieren ist (z.B. Ware nicht bestellt, Vorgaben lt. Logistikhandbuch nicht erfüllt, Artikel an das falsche Lager geliefert, falscher Artikel geliefert, etc.), ist der Fahrer verpflichtet, die betreffenden Paletten wieder in seinen LKW einzuladen und mitzunehmen. Am Werksgelände gelten die **StVO** und ein Tempolimit von 15 km/h. Das Rauchen auf dem Werksgelände ist, außer auf den dafür gekennzeichneten Flächen/Zonen, **strikt verboten**.

2.3 Transporthilfsmittel

Grundsätzlich sind für die Anlieferung EURO-, CHEP, bzw. IPP-Paletten mit einem Grundmaß von 80 x 120 cm zu verwenden, wobei bei Paletten aus dem CHEP- sowie IPP-Mietsystem kein Palettentausch vorgesehen ist.

Die Ware ist artikelrein auf Paletten zu schichten. Sollten trotzdem Mischpaletten, bedingt durch zu geringe Bestellmenge angeliefert werden, so muss der Lieferant/Spediteur die Ware bei der Lieferung sortenrein auf Paletten schichten. Einzelne Lagen- oder Sandwichpaletten, wenn Beschädigungsfreiheit der unteren Lagen gewährleistet ist, sind mit einem Zwischenboden (Karton) zu trennen und vom Lieferanten auseinander zu stapeln, um eine saubere Übernahme zu ermöglichen.

Alle verwendeten Transporthilfsmittel sind sowohl bei jeder Artikelneuaufnahme als auch bei jeder nachträglichen Änderung mit der/dem zuständigen Einkäufer/in im Vorfeld zu vereinbaren bzw. abzustimmen.

Generell gilt, dass die Ware in Kartons oder Umverpackungen angeliefert werden müssen, die das Gewicht der Ware und der darauf gestapelten Kartons tragen kann. **REWE behält sich vor, Lieferungen in beschädigten Kartons nicht anzunehmen.**

EURO-Palette	CHEP-Palette	IPP-Palette
 <p style="text-align: right; font-size: small;">Symbolfoto</p>	 <p style="text-align: right; font-size: small;">Symbolfoto</p>	 <p style="text-align: right; font-size: small;">Symbolfoto</p>
80 x 120 cm	80 x 120 cm	80 x 120 cm

2.4 Anforderungen an Display – und Dollyartikel (gelten auch für Direktlieferanten!)

In den REWE Trockensortiments – Lagern ist die Anlieferung von **Displaypaletten**, unter Einhaltung nachfolgender Kriterien, möglich:

1. Verwendung ausschließlich von standardisierten Formaten:

Viertelpaletten: (Symbolfotos)			Dolly:	
 Symbolfoto	 Symbolfoto	 Symbolfoto	 Symbolfoto	 Symbolfoto
CHEP Viertelpalette	ARPACK Viertelpalette	IPP Viertelpalette	CC Euro-Dolly	CHEP-Dolly
60 x 40 cm	60 x 40 cm	60 x 40 cm	60 x 40 cm	60 x 40 cm

Halbpaletten (Symbolfotos):		
 Symbolfoto	 Symbolfoto	 Symbolfoto
CHEP Halbpalette	DÜSSELDORFER Halbpalette	IPP Halbpalette
80 x 60 cm	80 x 60 cm	80 x 60 cm

Einwegpaletten werden NICHT akzeptiert:	
	

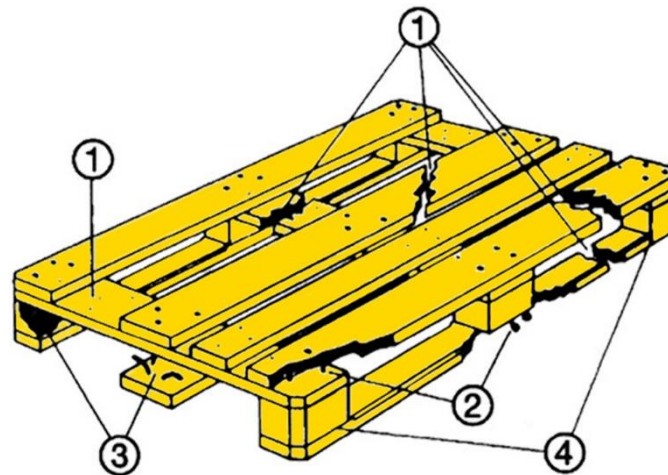
2. Einwandfreie Anlieferung von der Industrie – Displays dürfen nicht gekippt angeliefert werden.
3. Ab einem Gewicht von > 20 kg sind Halb- bzw. Viertelpaletten Display zu verwenden, die maximale Höhe liegt hier bei **180 cm inkl. Trägeremballage**. Bitte halten Sie bei Unklarheiten hinsichtlich Kartoneinheit und Gewicht und Höhe, sowie Alternativen mit den zuständigen REWE Ansprechpartnern im Einkauf bzw. der Logistik Rücksprache.
4. Zur Transportsicherung ist bei jedem Aufsteller jeweils ein Überkarton mit Kantenschutz und 2-fach Bänderung (mit stabilen Umreifungsbändern) zu verwenden, um eine entsprechende Stabilität im Lagerbetrieb gewährleisten zu können. Dabei ist der Luftraum zwischen Überkarton und Ware so gering wie möglich zu halten. Bei Entfall des Überkartons ist eine entsprechende Folierung mit Kantenschutz und 2-fach Bänderung zu verwenden.
5. **Barcodeauszeichnung:** Jeder Aufsteller ist bestenfalls mit einem GS1-128 Code auszuzeichnen.
6. Der Leerraum ab Palette darf maximal $\frac{1}{4}$ der Gesamthöhe des Displays betragen. Je höher das Gesamtgewicht des Aufstellers, desto geringer sind die Leerräume zu halten – damit wird einer Kopplastigkeit vorgebeugt und die Gefahr von Umkippen bzw. zusammenbrechen verringert.
7. Die Anlieferung muss lose, ohne Europalette erfolgen. Halbpaletten sollten daher im Pärchen, Viertelpaletten in 4er Einheiten zusammen foliert sein (**auf freie Gabelräume achten!**). Findet die Anlieferung trotzdem auf Europaletten statt, wird der Mehraufwand in der Logistik (herunterheben von der Mutterpalette) dem jeweiligen Lieferanten durch die REWE International Lager- und Transportgesellschaft m.b.H. in Rechnung gestellt.
8. **Ausnahmeregelung für Dolly- sowie Viertelpaletten-Anlieferung im Penny-Lager Wr. Neudorf:**
Die Anlieferung von Dolly's sowie Viertelpaletten im Penny-Lager Wr. Neudorf, hat **ausschließlich auf EURO-Paletten** – 4 Aufsteller fixiert auf einer Europalette (Dolly's zusätzlich auf Adaptertrays) – zu erfolgen!

Beispiele von entsprechenden Display- und Dolly-Artikel:		
CHEP-Viertelpalette	CHEP-Halbpalette	CC Euro-Dolly
60 x 40 cm	80 x 60 cm	60 x 40 cm

2.5 Palettenqualität

Die Firma REWE übernimmt bzw. tauscht keine Paletten, wenn

1. ein Brett fehlt, schräg oder quer gebrochen ist,
2. Boden- oder Deckrandbretter so abgesplittert sind, dass an einem Brett mind. zwei oder an mehr als zwei Brettern mind. je ein Nagel- und Schraubenschaft sichtbar sind,
3. ein Klotz fehlt oder so zerbrochen oder abgesplittert ist, dass mehr als ein Nagel- oder Schraubenschaft sichtbar ist,
4. die wesentlichen Kennzeichen fehlen oder unleserlich sind (mindestens ein Zeichen der Bahn und ein EUR Zeichen müssen noch vorhanden sein),



5. offensichtlich unzulässige Bauteile zur Reparatur verwendet worden sind (z. B. zu dünne, zu schmale, zu kurze Bretter oder Klötze),
6. der Allgemeinzustand so schlecht ist, dass die Tragfähigkeit nicht mehr gewährleistet ist (morsche, faule oder mehrere abgesplitterte Bretter oder Klötze) oder Ladegüter dadurch verunreinigt werden können.

Der Lieferant ist berechtigt REWE nachzuweisen, dass die Palettenqualität bei Anlieferung in Ordnung war und keine der hier genannten Punkte Anwendung findet.

2.6 Europaletten - Handling

Alle angelieferten Europaletten, welche einen ordnungsgemäßen Zustand aufweisen, werden ausnahmslos 1 zu 1 getauscht, bedeutet der Lieferant erhält die gleiche Menge an Europaletten im Zuge der Anlieferung retour. Wir beziehen uns hier auf tauschfähige EURO-Paletten, unabhängig von Palettenpools wie E-Pal, UIC etc. – ein „identischer Tausch“ z.B. E-Pal <-> E-Pal, UIC <-> UIC ist nicht möglich! Weiters weisen wir darauf hin, dass die Qualitätsstufen unserer Tauschpaletten durchmischt ausfallen, daher kann ein 1:1 Tausch von „A-Qualität“ nicht gewährleistet werden!

Sind zum Zeitpunkt der Anlieferung nicht genügend Europaletten verfügbar, so erhält der Fahrer einen Kontrollschein als Bestätigung. Mit diesem Kontrollschein (eine Kopie ist nicht zulässig) kann der Lieferant die ausständigen Europaletten abholen bzw. bei der nächsten Anlieferung mitnehmen. Bei Abholung von Großmengen ist eine vorherige Avisierung im zuständigen REWE Standort notwendig.

2.7 Transportsicherung, Verkehrsfähigkeit, Tragfähigkeit

Die Verpackung der Bestelleinheit muss entsprechend stabil sein, dass die Ware im Inneren nicht beschädigt werden kann. Eine Originalpalette, die z.B. bei der Industrie verladen wird, darf **keinen Überstand** aufweisen – dies ist nach dem Transport nicht immer einzuhalten. Der Toleranzbereich (Überstände der obersten Lage von angelieferten Paletten) beträgt maximal 25 mm auf allen 4 Seiten! Sollte es transportbedingt dennoch zu Überständen von > 25 mm kommen, so hat der Lieferant die Aufgabe, die Ware gleichzurichten bzw. umzuschichten, anderenfalls wird die Palette retourniert. Im Zentrallager Ost darf der Toleranzbereich, bedingt durch Teilautomatisierung, max. 10mm betragen!



Mögliche Arten von Transportsicherung sind z.B. Folien (ausschl. transparent, **auf freie Gabelräume achten!**), Umreifungen, Zwischenlagen. Da mit Klebepunkten als Transportsicherung erfahrungsgemäß gravierende Probleme in der Kommissionierung entstehen, sind diese möglichst zu vermeiden.

2.8 Kolli-Verpackungsqualität (Verpackung der Liefereinheit)

Die Liefereinheiten müssen

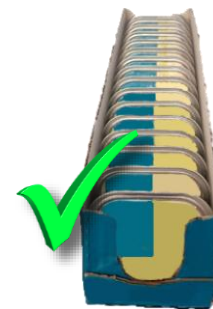
- eine geschlossene, kompakte Einheit bilden
- die Verkaufseinheit außen vollständig abdecken
- eine stabile- und kommissionierfähig sein,

welche ein Schichten auf Rollcontainern bzw. Paletten in jeder Lage zulässt, wobei die Anlieferung in jedem Fall OHNE zusätzlicher Umverpackung stattfinden muss – sprich die Liefereinheit muss als solches ohne zusätzlichen Aufwand (wie Auspacken etc.) händelbar sein.

Bei Listungen von Artikeln mit offener Überverpackung ist eine Prüfung seitens Logistik erforderlich. Diese Prüfung hat mittels vorab bereitgestellter Muster/Fotos zu erfolgen und wird von [Hr. Ritzal Franz](#) für Verpackungsthemen durchgeführt. Um eine ordnungsgemäße sowie reibungslose Durchführung der intralogistischen Prozesse zu gewährleisten, ist eine Listung nur nach Freigabe der Logistik zu empfehlen.

Es ist auf innerbetriebliche Transportbelastungen der Bestelleinheiten oder Paletten unter Einsatz von Flurförderfahrzeugen oder auftretenden Belastungen bei Einsatz von Rollbahnen, Förderbändern, Rücksicht zu nehmen, wie z.B.: bei Beschleunigungen, Abbremsen, Hubbewegungen, Aufprallstößen, Reibungswiderständen usw.

Verklebte Seitenwände von Bestelleinheiten dürfen sich auch unter Krafteinwirkungen nicht lösen, sodass ein Herausfallen von einzelnen Verkaufseinheiten vermieden wird. Es besteht die Möglichkeit, die Verpackungsqualität von neuen Produkten bei uns Inhouse testen zu lassen – bitte nehmen Sie dazu Kontakt zu [Hr. Ritzal Franz](#) auf.

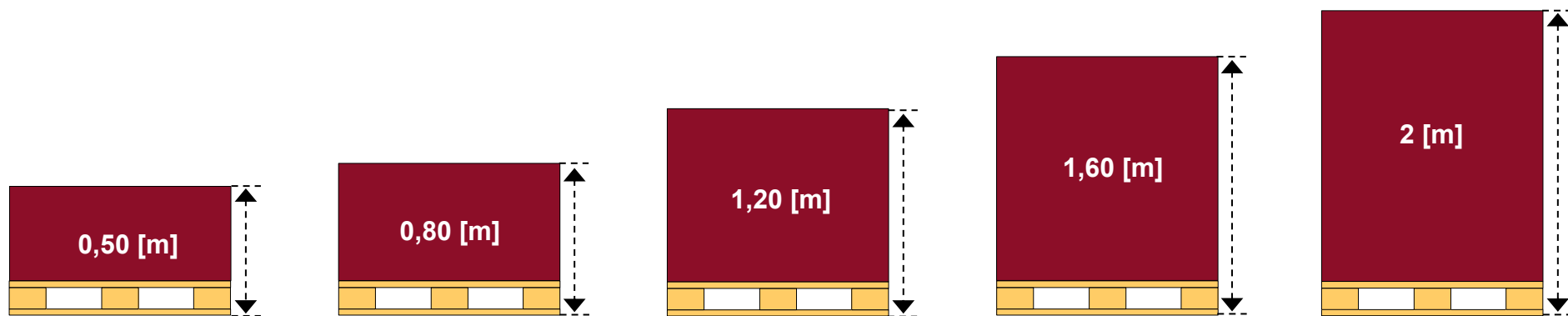


2.9 Palettenhöhen allgemein

Die Palettenhöhen werden pro Artikel bei der Neuaufnahme mit dem Sortimentsmanager der REWE festgelegt. Spätere Änderungen sind sowohl mit dem REWE Lager als auch mit dem Sortimentsmanager zu vereinbaren und zeitlich abzustimmen.

Dabei ist zu beachten, dass die maximale Höhe pro Sortiment je nach Standort variieren kann. Details sind aus den jeweiligen Datenblättern pro Lagerstandort zu entnehmen. (siehe Pkt. [4. Lagerspezifische Datenblätter](#))

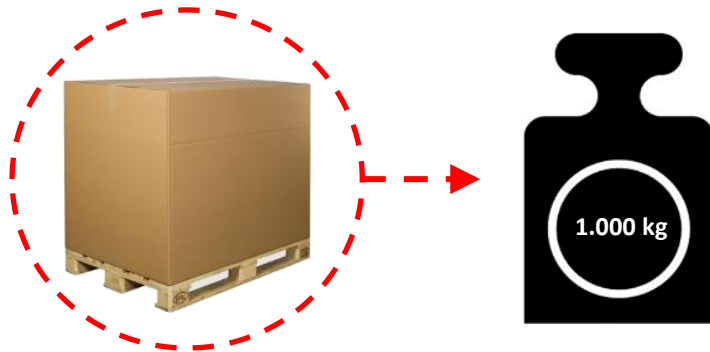
In der nachfolgenden Grafik sind "Palettenhöhen angegeben, welche in den REWE Lagerstandorten akzeptiert werden. Die Maße sind inkl. Trägerpalette mit einer Höhe von 15 cm angegeben.



Ausnahmeregelungen sind im Vorfeld sowohl mit dem/der zuständigen Sortimentsmanager/in als auch mit dem betroffenen Lagerstandort abzuklären.

2.10 Palettengewicht

Das Gesamtgewicht einer Palette darf **maximal 1.000 kg** betragen.



2.11 Lieferqualität

- Sämtliche Artikel müssen in der richtigen Menge, zum vereinbarten Zeitpunkt sowie in der vereinbarten Qualität geliefert werden.
- Die Ware muss alle Kriterien erfüllen, welche im Vorfeld mit der/dem zuständigen Einkäufer/in vereinbart wurden.
- Die Einhaltung der Kühlkette muss bei kühlpflichtigen Artikeln ausnahmslos gewährleistet werden. Hierfür besteht eine Nachweispflicht.
- Die Ware muss in einem einwandfreien Zustand angeliefert werden, d.h. keine Beschädigungen, Verschmutzungen usw.
- Die Ware muss sortenrein bzw. artikelrein auf der Palette geschichtet sein. Es können jedoch Zwischenpaletten übereinandergestapelt werden, sofern die Ware keinen Schaden nimmt. Das Auseinanderstapeln (sortenreine Bereitstellung pro Artikel/pro Palette) der einzelnen Paletten ist vom Lieferanten durchzuführen.
- Alle Einheiten auf der Palette müssen dasselbe Mindesthaltbarkeitsdatum und dieselbe Chargennummer aufweisen.
- Die Auszeichnung der Paletten, Bestelleinheiten sowie Verkaufseinheiten mit Barcode sind nach den Anforderungen dieses Logistikhandbuches ohne Ausnahmen durchzuführen.
- Die Folierung der Paletten muss derart erfolgen, dass ausreichende Stabilität der Paletten gewährleistet ist.

2.12 Transportdokumente

Grundsätzlich können von REWE alle notwendigen Dokumente verlangt werden, die den korrekten Prozessablauf (z.B. spezielle Anforderungen für BIO Ware, etc.) dokumentieren.

Lieferschein: bei jeder Warenanlieferung ist zwingend ein entsprechender Lieferschein in **Papierform** mitzuführen und bei der REWE Warenübernahme unaufgefordert vorzuweisen. Alle Angaben auf den Lieferpapieren müssen mit der zugehörigen angelieferten Ware übereinstimmen. Der Lieferschein ist vorzugsweise in deutscher Sprache auszustellen. In Ausnahmefällen kann der Lieferschein auch in englischer Sprache erstellt werden und sollte dabei folgende Kriterien erfüllen:

- Anschrift des Lieferanten / Versenders
- Lieferscheinnummer
- Lieferdatum
- REWE-Bestellnummer (pro Lieferschein eine Bestellnummer)
- Lieferadresse (Entladungsort)
- Warenempfänger (Handelsfirma der REWE)
- Genaue Artikelbezeichnung (übereinstimmend mit Aufdruck am Produkt)
- Menge in Bestelleinheiten

Gelb markierte Zeilen sind Pflichtfelder!



- MUSTER -

Firmenname
Musterstrasse 1
A-1100 Wien

LIEFERSCHEIN NR. 12345678

Seite 1 von 1

Lieferanschrift:
REWE International Lager- & Transport Ges.m.b.H.
Zentrallager Biedermannsdorf
IZ-NO-Süd, Strasse 3, Objekt 2
A-2355 Wiener Neudorf

Lieferdatum: 03.07.2015
Ihre Bestellnummer: 2015023542

Optionale Angaben:
Optionale Angaben:
Optionale Angaben:
Optionale Angaben:
Optionale Angaben:
Optionale Angaben:
Optionale Angaben:

Warenempfänger:
Billa AG
IZ-NO-Süd, Strasse 3, Objekt 16
A-2355 Wiener Neudorf

LKW-Fahrer: Zustellung nur mit Sicherheitsschuhen möglich.
Anlieferzeit: am 03.07.2015 um 14:00 Uhr

Pos. Nr.	Artikelnr.	Artikelbezeichnung	Menge [VPE]	Inhalt [pro VPE]	Menge [PAL]	Gewicht [kg]
001	123456	Musterartikel 1	216	6 x 230 g	3	772,80
002	234567	Musterartikel 2	160	6 x 240 g	2	376,32
003	345678	Musterartikel 3	102	6 x 240 g	1	322,56
Gesamtmenge:			478		6	

Ware in Ordnung übernommen

VPE = Verpackungseinheit(en) / PAL = Palette(n)

Bankverbindungen: Bankname1 • IBAN: AT00 0000 0000 0000 0000 00 • Swift Code: XXXXXXXXXX
Bankname2 • IBAN: AT00 0000 0000 0000 0000 00 • Swift Code: XXXXXXXXXX
Steuer-Nr.: 000/0000/0000 • Ust-IdNr.: AT 000 000 000 • Geschäftsführer: Max Mustermann • Handelsregister....

2.13 Palettenauszeichnung (EAN)

GS1-128 (UCC/EAN128)

Das GS1 Transportetikett ermöglicht die eindeutige Identifikation und die Rückverfolgbarkeit der logistischen Einheiten über die gesamte Versorgungskette hinweg.

Folgende Application Identifier (AI) können verwendet werden:

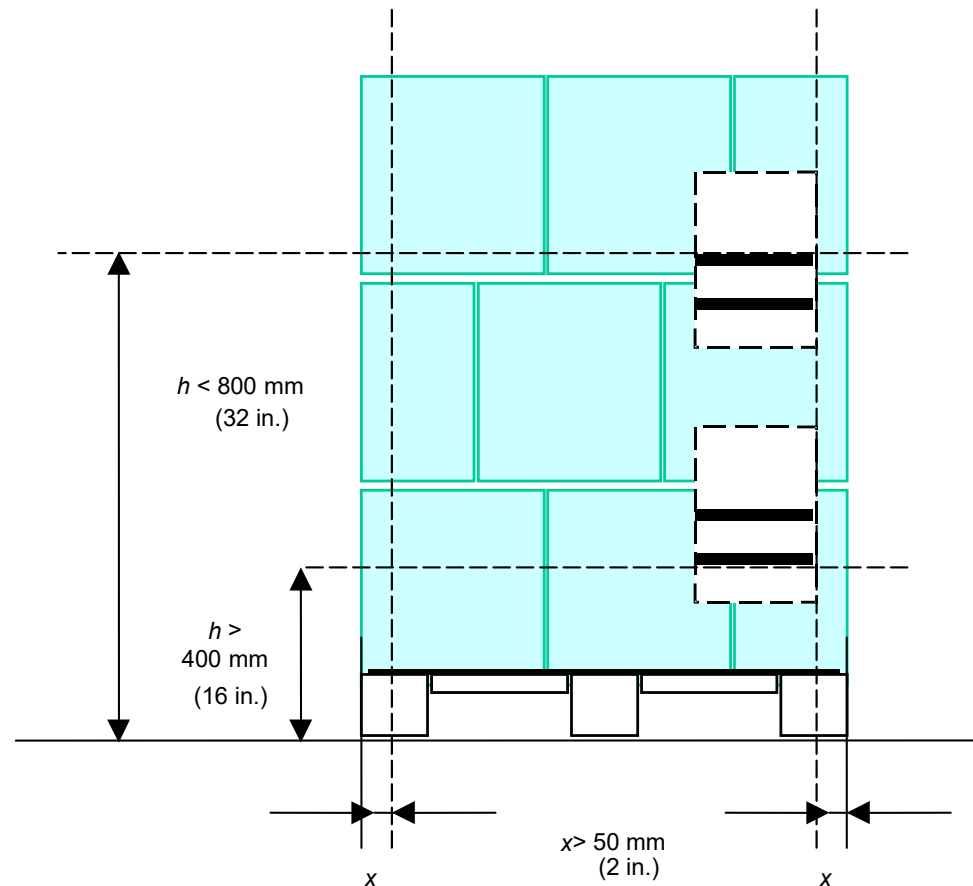
AI	Inhalt	Format
00	Serial Shipping Container Code SSCC	n2 + n18
01	GTIN (EAN Nummer) der Handelseinheit	n2 + n14
02	GTIN (EAN Nr.) der in der Transporteinheit enthaltenen Waren	n2 + n14
10	Chargennummer	n2 + an...20
11	Herstellungsdatum (Format JJMMTT)	n2 + n6
13	Packdatum (Format JJMMTT)	n2 + n6
15	Mindesthaltbarkeitsdatum (Format JJMMTT)	n2 + n6
17	Verfalldatum (Format JJMMTT)	n2 + n6
310*	Nettogewicht, Kilogramm (die vierte Stelle bestimmt die Position der Dezimalstelle)	n4 + n6
37	Anzahl der Kolli auf der Palette	n2 + n...8

Der GS1-128 wird sehr oft mit dem Code 128 verwechselt. Der Code 128 wird in den REWE Lagern **nicht** akzeptiert.

Platzierung des Etikettes:

Der Barcode auf dem Transportetikett muss vertikal ausgerichtet sein und in einer Höhe zwischen 400 und 800 mm vom Boden angebracht werden. Der Abstand von der seitlichen Kante muss mindestens 50 mm betragen. Die Anbringung des Etikettes wird an einer Stirn- und Längsseite der Palette vorgegeben, auf der Palette ist immer nur **ein eindeutiger SSCC** anzubringen!

Das Transportetikett muss faltenfrei und außerhalb der Folie angebracht werden.



Modulbreite



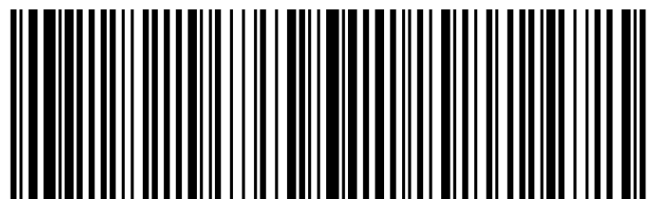

Das schmalste Element in einem Strichcode wird als Modul bezeichnet. Breite und Striche oder Lücken werden als ein Mehrfaches des Moduls berechnet. Die Modulbreite (X-Wert) muss zwischen 0,33 und 0,66 mm gewählt werden.



(01)09003740160219(15)100131(10)L123



(01)09003740160219(15)100131(10)L123

 Muster GS1-128		
 Orange Karotte 500ml		
SSCC / NVE: 39002233000003065		Mindesthaltbarkeitsdatum: 24.06.2029
GTIN: 9002236344782	Menge: 145	Charge: L4123
 (02)09002236344782 (15)290624 (37)0145		
 (00)39002233000003065 (10)4123		

Freitextteil:

Freie Gestaltungsmöglichkeit

Klartextteil:

1. Produktbezeichnung
2. SSCC
3. GTIN der enthaltenen Handelseinheiten
4. Mindesthaltbarkeitsdatum
5. Anzahl der enthaltenen Handelseinheiten
6. Chargennummer

Strichcodeteil

7. GS1-128
8. Klarschriftzeile

Allgemein beträgt die Höhe der GS1-128 Strichcodesymbole mind. 32 mm (inkl. Klartextzeile). Ein X-Modul (Vergrößerungsfaktor) von 0,5 sollte angestrebt werden.

Etikettenformat:

Die physischen Abmessungen des Etiketts werden durch denjenigen bestimmt, der das Etikett erstellt. Faktoren, die die Etikettengröße beeinflussen sind die Menge der erforderlichen Daten, der Inhalt und das X-Modul der verwendeten Strichcodes und die Abmessungen der zu kennzeichnenden Transporteinheit. Die Geschäftsanforderungen für die meisten Anwender von GS1 Transportetiketten werden durch ein A5 Format abgedeckt. Restriktionen den GS1-128 Strichcode betreffend: 165,1 mm Breite inkl. Hellzonen, max. 48 Nutzdatenzeichen (inkl. AI's und Trennzeichen)

Freigabe der Barcodeauszeichnung

Es wird angeraten, speziell bei neuen Produkten, den Barcode in der Logistik (bei [Hr. Ritzal Franz](#)) testen zu lassen. Dazu ist es notwendig, einen Originalkarton bzw. Originaletiketten an uns zu übermitteln, damit eine entsprechende Freigabe erteilt werden kann.

Sollte der Barcode nicht den REWE Anforderungen entsprechen, wird die Ware ausnahmslos retourniert. In speziellen Fällen oder zum besseren Verständnis unserer Anforderungen sollte ein Besuchstermin vereinbart werden.

Größe

Die Strichcodehöhe (= Normalhöhe) darf nicht verkürzt werden. Bei Verwendung von ITF-14 wird nur die Nominalgröße akzeptiert. Die Minimalhöhe/größe bei EAN13 muss 27 mm betragen = SC2.



Ruhezone

Die helle Zone vor und hinter der Strichcodierung nennt man auch Ruhezone. Diese ist notwendig, um die Leseeinrichtung auf die Strichcodierung einzustellen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass es bei Minimum der 10fachen Modulbreite (keine Umrandung, kein Text) keine Probleme gibt.



Platzierung auf der Verpackung

Im Zentrallager-Ost werden alle Verpackungsflächen (außer der Bodenfläche) von Scannern abgetastet. Ist nun ein Code am Boden einer Bestelleinheit angebracht, so ist, um eine Lesbarkeit zu erreichen, ein Umlegen notwendig. Ist dies aus bestimmten Gründen wie, Bruchgefahr, Schwerpunkt etc. nicht möglich, ist der Strichcode an anderer Stelle anzubringen. Wird der Strichcode unterhalb einer Folie angebracht, ist zu gewährleisten, dass die Folie straff gespannt bleibt, keine Folienschweißnaht den Code verdeckt, transparent ist und trotzdem nicht reflektierend wirkt – d.h. trotzdem den erforderlichen Kontrast aufweist.

Es ist darauf zu achten, dass der Strichcode plan und nicht im Bereich von Netzen, Schweißnähten, Kanten, Rundungen, etc. angebracht ist.

Trägermaterial

Kontrast zwischen Balken und Lücken sind einzuhalten (optimal: schwarze Balken auf weißem Grund). Es ist kein stark glänzendes Papier zu verwenden (Irritationen des Scannerlichts sind die Folge) Altes Thermopapier vergilbt -> schlechter Kontrast! Lagerumgebung der Etiketten muss den Herstellerangaben entsprechen (Feuchtigkeit, Reißfestigkeit, etc.)

Druck

Strichränder müssen scharf sein (Probleme bei Unschärfe, Ausfransung, o.ä.). Exakte Verhältnisse zwischen Balken- und Zwischenraumbreiten einhalten; Ungenauigkeiten erschweren die Identifikation der Waren. Achten Sie auf einen sauberen Druckkopf! Passende Druckgeschwindigkeit wählen! Kontrollieren Sie die Thermoleisten (horizontaler Balken oberhalb des Symbols zur permanenten Visualisierung von Fehlern des Druckkopfes). Planen Sie genügend große Hellfeldzonen vor und hinter dem Symbol ein.

Kontrast - PCS Print Contrast Signal




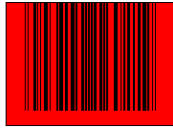
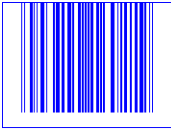

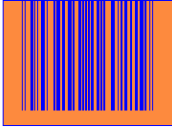
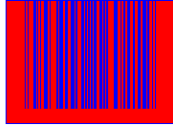

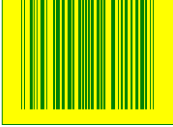
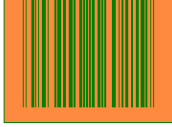
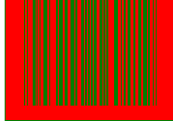

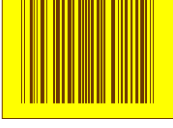

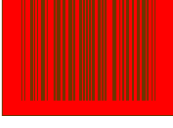

Das Prinzip der heutigen Barcodescanner besteht darin, den Barcode zu beleuchten und das reflektierte Licht zu messen. Dabei reflektieren die dunklen Balken des Strichcodes das Licht weniger als die Lücken (= Hintergrund) zwischen den einzelnen Stichen. Aufgrund dieser Differenzen in der Reflexion kann die Optik im Barcodescanner zwischen Strichen und Lücken unterscheiden und die dahinter gelagerte Elektronik den Barcode auswerten. Damit aber sicher zwischen Lücken und Strichen unterschieden werden kann, muss eine Mindestdifferenz in den Reflexionen bestehen. Diese Reflexionsdifferenz ist der Kontrast welcher größer als **70%** sein sollte.


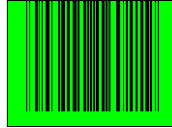
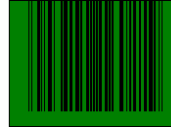
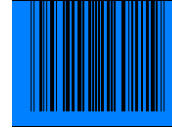
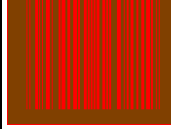

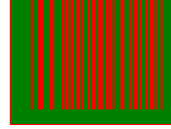
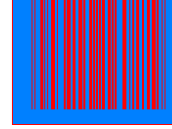
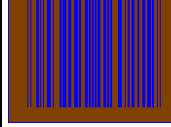
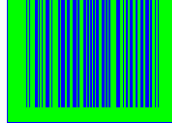
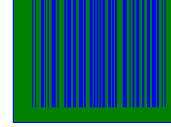

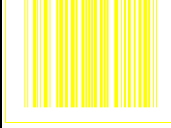




Grundsätzlich erhöhen die Druckqualität und der Kontrast die Lesesicherheit des Barcodes!

Farbe

Außer der gebräuchlichsten Farbkombination „Schwarze Balken auf weißem Grund“ sind viele Farbkombinationen möglich. Gold und Silber so wie alle metallic-Farben als Balken- oder Hintergrundfarben können zu Lesefehlern führen. Niemals rote, orange oder gelbe Balkenfarben verwenden!

Anbei finden Sie eine Aufstellung mit lesbaren bzw. nicht lesbaren Farbkombinationen:

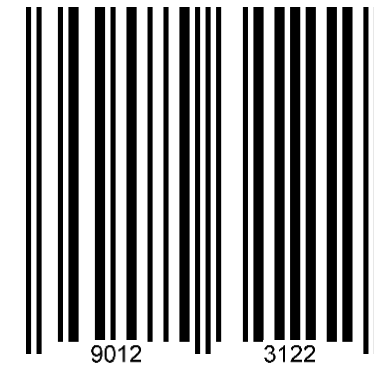
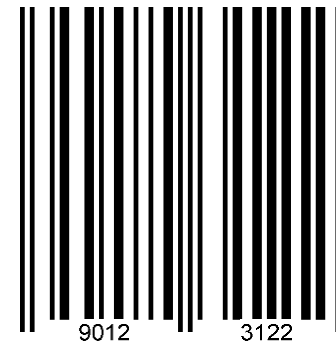
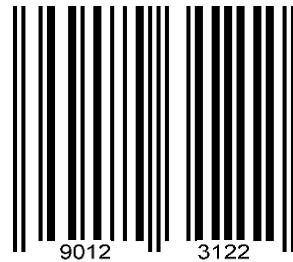
LESBAR				
Hintergrundfarbe				Balkenfarbe
Weiß	Gelb	Orange	Rot	
				Schwarz
				Dunkelblau
				Dunkelgrün
				Dunkelbraun
				

NICHT LESBAR				
Hintergrundfarbe				Balkenfarbe
Braun	Grün	Dunkelgrün	Blau	
				Schwarz
				Rot
				Dunkelblau
				Gelb, Rot, Orange, Hellbraun auf weißem Hintergrund
				

Beispiele für einen EAN 8 (UPC-E): (vom Zentrallager-Ost nicht akzeptiert!)



SC 0 (Vergr.Fakt. 0,8)	SC 1 (Vergr.Fakt. 0,9)	SC 2 (Vergr.Fakt. 1)	SC 3 (Vergr.Fakt. 1,1)	SC 4 (Vergr.Fakt. 1,2)
----------------------------------	----------------------------------	--------------------------------	----------------------------------	----------------------------------



SC 5 (Vergr.Fakt. 1,4)	SC 6 (Vergr.Fakt. 1,5)	SC 7 (Vergr.Fakt. 1,7)	SC 8 (Vergr.Fakt. 1,85)	SC 9 (Vergr.Fakt. 2)
----------------------------------	----------------------------------	----------------------------------	-----------------------------------	--------------------------------

Beispiele für einen EAN 13 (UPC-A):



SC 0	SC 1	SC 2	SC 3	SC 4	SC 5
(Vergr.Fakt. 0,8)	(Vergr.Fakt. 0,9)	(Vergr.Fakt. 1)	(Vergr.Fakt. 1,1)	(Vergr.Fakt. 1,2)	(Vergr.Fakt. 1,4)

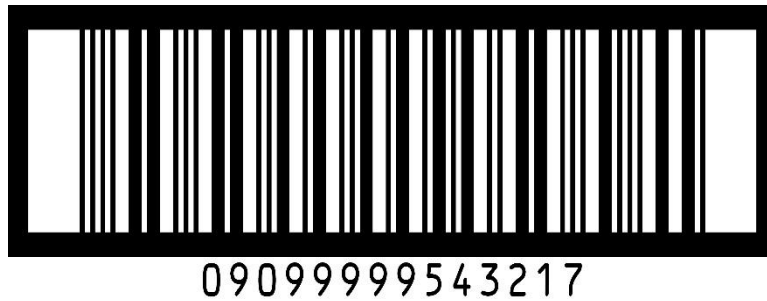


SC 6	SC 7	SC 8	SC 9
(Vergr.Fakt. 1,5)	(Vergr.Fakt. 1,7)	(Vergr.Fakt. 1,85)	(Vergr.Fakt. 2)

Abmessungen von EAN 8 und EAN 13 (Rote Werte werden nicht akzeptiert!):

Modulbreite (X-Modul)	Vergrößerungsfaktor	SC-Größe	Abmessungen eines EAN-8 Strichcodes			Abmessungen eines EAN-13 Strichcodes		
			Breite ohne Hellzonen	Breite mit Hellzonen	Höhe mit Klartext	Breite ohne Hellzonen	Breite mit Hellzonen	Höhe mit Klartext
0,264	0.80	~SC0	17.69	21.38	17.05	25.08	29.83	20.74
0,281	0.85		18.79	22.72	18.11	26.65	31.70	22.04
0,297	0.90	SC1	19.90	24.06	19.18	28.22	33.56	23.34
0,314	0.95		21.00	25.39	20.24	29.78	35.43	24.63
0,330	1.00	SC2	22.11	26.73	21.31	31.35	37.29	25.93
0,347	1.05		23.22	28.07	22.38	32.92	39.15	27.23
0,363	1.10	SC3	24.32	29.40	23.44	34.49	41.02	28.52
0,380	1.15		25.43	30.74	24.51	36.05	42.88	29.82
0,396	1.20	SC4	26.53	32.08	25.57	37.62	44.75	31.12
0,413	1.25		27.64	33.41	26.64	39.19	46.61	32.41
0,429	1.30		28.74	34.75	27.70	40.76	48.48	33.71
0,446	1.35	SC5	29.85	36.09	28.77	42.32	50.34	35.01
0,462	1.40		30.95	37.42	29.83	43.89	52.21	36.30
0,479	1.45		32.06	38.76	30.90	45.46	54.07	37.60
0,495	1,50	SC6	33.17	40.10	31.97	47.03	55.94	38.90
0,512	1,55		34.27	41.43	33.03	48.59	57.80	40.19
0,528	1,60		35.38	42.77	34.10	50.16	59.66	41.49
0,545	1,65	SC7	36.48	44.10	35.16	51.73	61.53	42.78
0,561	1,70		37.59	45.44	36.23	53.30	63.39	44.08
0,578	1,75		38.69	46.78	37.29	54.86	65.26	45.38
0,594	1,80		39.80	48.11	38.36	56.43	67.12	46.67
0,611	1,85	SC8	40.90	49.45	39.42	58.00	68.99	47.97
0,627	1,90		42.01	50.79	40.49	59.57	70.85	49.27
0,644	1,95		43.11	52.12	41.55	61.13	72.72	50.56
0,660	2,00	SC9	44.22	53.46	42.62	62.70	74.58	51.86

Beispiele für Interleaved Two of Five - ITF-14:



ITF – 14 – Nominalgröße

Zur Information: GS1 DataBar wird nur auf Verkaufseinheiten akzeptiert!

<p>(01) 0 9099999 54321 7</p>	<p>(01) 9 9099999 54321 0 (3202) 000150</p>
<p>GS1 DataBar Omnidirectional (nur GTIN)</p>	<p>GS1 DataBar Expanded (GTIN+AI's)</p>
<p>(01) 0 9099999 54321 7</p>	<p>(01) 0 9099999 54321 7 (17) 080520 (10) 26023-ITS</p>
<p>GS1 DataBar Stacked Omnidirectional (nur GTIN)</p>	<p>GS1 DataBar Expanded Stacked (GTIN+AI's)</p>

Die bisherige Barcode-Kennzeichnung im Trockensortiment (Bestelleinheiten- und Palettenauszeichnung) wird **nicht** durch GS1 DataBar ersetzt.

Beispiel für eine standardisierte Handelseinheit: Verschlüsselung einer GTIN-13 (9001390003511) mit Mindesthaltbarkeitsdatum (05.06.2029) und Chargennummer (4123)



Ist die Belabelung/Etikettierung der Bestelleinheit bzw. Verkaufseinheit unvollständig und/oder nicht wie vereinbart vorhanden, so müssen etwaige Nach- sowie Umbelabelungsarbeiten vom Lieferanten durchgeführt werden. In Ausnahmefällen kann dies durch REWE durchgeführt werden, allerdings wird der hierfür entstandene Aufwand, dem jeweiligen Lieferanten, in Rechnung gestellt.

3. ALLGEMEINE ANSPRECHPARTNER

Nähere Informationen bzw. Unterlagen über die internationalen Standards und Normen von Strichcodeauszeichnungen erhalten Sie auch bei Ihrer zuständigen GS1-Stelle.

In firmenspezifischen Angelegenheiten stehen Ihnen unsere folgend genannten zentralen Ansprechpartner, gerne zur Verfügung:

Qualitätskontrolle Trockensortiment/EAN-Koordination:	
Ansprechpartner:	Hr. Ritzal Franz
Telefonnummer:	+43 2236 600 3720
E-Mail:	f.ritzal@rewe-group.at

Bereichsleitung Emballagenverwaltung:	
Ansprechpartner:	Hr. Schmidt Peter
Telefonnummer:	+43 2236 600 6699
E-Mail:	p.schmidt@rewe-group.at

4. LAGERSPEZIFISCHE DATENBLÄTTER

4.1 Cross Docking Lager - Ost Wr. Neudorf

Postanschrift/Lieferadresse:

REWE International Lager- und Transportgesellschaft m.b.H.
 Cross Docking Lager - Ost
 IZ-NÖ-Süd, Straße 3, Objekt 2
 A-2355 Wr. Neudorf

Wichtig – Die Lieferadresse muss zwingend vom Lieferanten und von den Logistikdienstleistern korrekt in den Frachtdokumenten (Lieferantenlieferschein, CMR, Speditionslieferscheinen) angeführt sein.



Koordinaten Geodezimal	48.072660, 16.329603
Standort	Google Maps

Allgemeine Betriebszeiten Wareneingang: (individuell vereinbarte Anlieferzeiten pro Lieferanten und Lagerstandort sind zu berücksichtigen)

Anliefertage:	Von Dienstag bis Freitag
Anlieferzeiten:	Von Dienstag 06:00 bis Freitag 14:00
Max. Palettenhöhen:	2,10 m

Ansprechpartner:

Betriebsleitung:	Hr. Lücke Riccardo	+43 2236 600 5702	r.luecke@rewe-group.at
Leitung Wareneingang:	Hr. Hackl Andreas	+43 2236 600 5708	a.hackl@rewe-group.at
Lagersteuerung:	Hr. Meitz Philipp	+43 2236 600 5701	p.meitz@rewe-group.at

4.1.1 Informationen bezüglich Bestellungen (Cross Docking Lager – Ost)

- Bestelltag für alle Cross-Docking Filialen ist der jeweilige **Montag pro Kalenderwoche**
 - Über geänderte Bestell/Liefertage auf Grund von Feiertagen, werden Lieferanten/Dienstleister einmal im Jahr (schriftlich) durch den REWE-Einkauf bzw. der REWE-Logistik informiert.
 - Bestellungen werden automatisch (Montag zwischen 19:00 und 21:00 Uhr) an Lieferanten übermittelt (Ecodex, Fax oder Email)
 - **WICHTIG! EAN Codes für Bestelleinheiten jedes Artikels müssen dem REWE Einkauf bekannt gegeben werden, sollten diese in den Stammdaten nicht gewartet sein, erfolgt KEINE automatische Bestellung!**
 - Eventuelle Werksurlaube (Sommerpausen, Betriebssperre zum Jahreswechsel etc.) sind mit einem Vorlauf von mindestens 8 Wochen mittels vollständig und korrekt ausgefülltem Formular „Meldung Betriebsurlaub durch Lieferanten“ an office-cdost@rewe-group.at zu übermitteln. (Formular erhältlich beim zuständigen Einkäufer, bzw. unter office-cdost@rewe-group.at)
- a. Bestellungen „Filial – Genau“ (Orders – File – Inhalt)
- Lieferort (ILN Lager)
 - Liefertag
 - Bestellnummer
 - Lieferant (ILN Lieferant)
- b. Bestellungen „Filial – Ungenau“ (Orders – File – Inhalt)
- Entspricht den Vorgaben lt. REWE-Beschaffungslogistik

4.1.2 Anlieferkriterien (Cross Docking Lager – Ost)

Anlieferzeitraum für Lieferanten: **Dienstag 06:00 – spätestens Freitag 14:00 Uhr (Anlieferung in selber Woche wie bestellt)**
 Um die innerbetrieblichen Prozesse nicht zu gefährden, werden Sendungen welche Freitags **nach 14:00 Uhr** eintreffen, **ausnahmslos storniert** - erneute Anlieferungen sind daher **NICHT** möglich!

Es sind für jeden Lieferanten fixe Anlieferzeiten/Tage in den einzelnen Bestellungen (Orders) hinterlegt, diese werden im Vorfeld zwischen Lieferanten und dem CW – Lager (unter der DW 5705 od. 5708) vereinbart.

Sollten sich im Zuge der Anlieferung etwaige Probleme seitens Lieferanten/Spediteur ergeben, ist umgehend das Cross-Docking Lager unter der DW 5705 bzw. 5708 zu kontaktieren!

a. Anlieferkriterien „Filial – Genau“

- Bestellte Ware muss je Filiale in Überkartons vorkommissioniert angeliefert werden
- Auszeichnung jedes Kartons wie folgt
- 2-stellige Handelsfirmennummer/4-stelliger Filialnummer
- Anzahl der Kollimengen
- z.B. Lieferung von 2 Bestelleinheiten für Billa Plus 2050
 - 0+/2050, Kolli 1/2
 - 0+/2050, Kolli 2/2
- Schichtung der Kartons auf Handelsfirmenebene getrennt
 - Filialaufsteigend (kleinste Filialnummer z.B. 0+/0285) in oberster, (größte z.B. 0+/9002) in unterster Lage auf einer Palette
- Lieferung von mehreren Paletten pro Handelsfirma
 - Gleichmäßige Aufteilung der Kartons
 - Numerische Kennzeichnung aller Paletten
- Gesamtlieferschein
 - Gesamtmenge pro Artikel, Liefer/Bestellmenge muss übereinstimmen
 - Es darf kein Lieferschein MIT VERPACKT werden!
- Packliste
 - Es ist eine Packliste beizulegen, wo PRO FILIALE die Anzahl der Bestelleinheiten und eine Endsumme dieser angeführt ist
- Vorgehensweise für nicht lieferbare Ware seitens Lieferanten
 - Es sind zeitgerecht Kürzungslisten per Mail an die [Leitung Wareneingang](#) zu übermitteln – nicht notwendig bei DESADV-Lieferanten

b. Anlieferkriterien „Filial – Ungenau“

- Sortenreine Anlieferung OHNE Überkartons auf Paletten; mit Zuhilfenahme von Zwischenpaletten
- EAN-Auszeichnung
 - Bestelleinheit durch GS1-128
 - Verkaufseinheit durch EAN-13/EAN-8
- Vorlage des Lieferanten-Lieferscheines
- **Die Palettenauszeichnung wird aufgrund der stückgenauen Filialbestellungen nicht benötigt!**

c. Lademittel

- Der Lademitteltausch erfolgt, wie im [Punkt 2.6](#) angeführt, im Zuge der Anlieferung 1 zu 1.

4.1.3 Reklamationsmanagement (Cross Docking Lager – Ost)

a. „Filial – Genau“

- Reklamationen/Fehlermeldungen seitens REWE Kunden werden 1 zu 1 an den Lieferanten weitergeleitet!

b. „Filial – Ungenau“

- Aufgrund von Vorab-Warenübernahmen, können Reklamationen seitens Lager 1-3 Werkzeuge in Anspruch nehmen und erfolgen schriftlich, per Fax oder E-Mail.

4.2 Schnelldrehlager Wr. Neudorf

Postanschrift/Lieferadresse:

REWE International Lager- und Transportgesellschaft m.b.H.
 Schnelldrehlager Wr. Neudorf
 IZ-NÖ Süd, Straße 3, Objekt 16 B
 A-2355 Wiener Neudorf

ACHTUNG: Für die Anlieferung an dieses Lager ist die Buchung eines Zeitfensters über das Retail Time Slot Management der Transporeon Group notwendig. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Punkt 5](#).

Die Lieferantenanmeldung hat bitte beim Zentralportier Süd zu erfolgen:

Koordinaten: [48.073389, 16.323910](#)



Koordinaten Geodezimal	48.071539, 16.326351
Standort	Google Maps

Allgemeine Betriebszeiten Wareneingang: (individuell vereinbarte Anlieferzeiten pro Lieferanten und Lagerstandort sind zu berücksichtigen)

Anliefertage:	Von Sonntag bis Freitag
Anlieferzeiten:	Von 22:00 bis 20:00 durchgehend
Max. Palettenhöhen:	2,10 m

Ansprechpartner:

Betriebsleitung:	Hr. Jelasits Daniel	+43 2236 600 4953	d.jelasits@rewe-group.at
Leitung Wareneingang:	Hr. Ojak Wolfgang	+43 2236 600 2578	w.ojak@rewe-group.at
Lagersteuerung:	Hr. Klosterer Patrick	+43 2236 600 2573	p.klosterer@rewe-group.at

4.3 Schnelldrehlager St. Pölten

Postanschrift/Lieferadresse:

REWE International Lager- und Transportgesellschaft m.b.H.
Schnelldrehlager St. Pölten
Schulze-Delitzsch-Straße 4
A-3100 St. Pölten

ACHTUNG: Für die Anlieferung an dieses Lager ist die Buchung eines Zeitfensters über das Retail Time Slot Management der Transporeon Group notwendig.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Punkt 5](#).

Die Lieferantenanmeldung erfolgt bei Tor 14.



Koordinaten Geodezimal 48.178905, 15.609548

Standort [Google Maps](#)

Allgemeine Betriebszeiten Wareneingang: (individuell vereinbarte Anlieferzeiten pro Lieferanten und Lagerstandort sind zu berücksichtigen)

Anliefertage:	Von Montag bis Freitag
Anlieferzeiten:	Von 05:30 bis 13:30
Max. Palettenhöhen:	2,00 m

Ansprechpartner:

Betriebsleitung:	Hr. Meiringer Wolfgang	+43 2236 600 6530	w.meiringer@rewe-group.at
Leitung Wareneingang:	Hr. Nemeč Marvin	+43 2236 600 6537	marvin.nemec@rewe-group.at
Lagersteuerung:	Hr. Nemeč Marvin	+43 2236 600 6537	marvin.nemec@rewe-group.at

4.4 Schnelldrehlager Kalsdorf

Postanschrift/Lieferadresse:

REWE International Lager- und Transportgesellschaft m.b.H.
Schnelldrehlager Kalsdorf
Gewerbepark 6a
A-8401 Kalsdorf bei Graz

ACHTUNG: Für die Anlieferung an dieses Lager ist die Buchung eines Zeitfensters über das Retail Time Slot Management der Transporeon Group notwendig.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Punkt 5](#).



Koordinaten Geodezimal	46.970357, 15.456820
Standort	Google Maps

Allgemeine Betriebszeiten Wareneingang: (individuell vereinbarte Anlieferzeiten pro Lieferanten und Lagerstandort sind zu berücksichtigen)

Anliefertage:	Von Montag bis Freitag
Anlieferzeiten:	Von Mo. bis Do. 06:00 bis 18:00, Fr. 06:00 bis 15:00
Max. Palettenhöhen:	2,20 m

Ansprechpartner:

Betriebsleitung:	Hr. Ritzinger Elmar	+43 2236 600 3410	e.ritzinger@rewe-group.at
Leitung Wareneingang:	Hr. Schachner Andreas	+43 2236 600 3436	a.schachner@rewe-group.at
Lagersteuerung:	Hr. Kneissl Robert	+43 2236 600 3414	r.kneissl@rewe-group.at

4.5 Schnelldrehlager Hallein

Postanschrift/Lieferadresse:

REWE International Lager- und Transportgesellschaft m.b.H.
Schnelldrehlager Hallein
Römerstraße 4
A-5400 Hallein

ACHTUNG: Für die Anlieferung an dieses Lager ist die Buchung eines Zeitfensters über das Retail Time Slot Management der Transporeon Group notwendig.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Punkt 5](#).



Koordinaten Geodezimal	47.678372, 13.111144
Standort	Google Maps

Allgemeine Betriebszeiten Wareneingang: (individuell vereinbarte Anlieferzeiten pro Lieferanten und Lagerstandort sind zu berücksichtigen)

Anliefertage:	Von Montag bis Freitag
Anlieferzeiten:	Von 06:00 bis 13:30
Max. Palettenhöhen:	2,10 m

Ansprechpartner:

Betriebsleitung:	Hr. Waisoher Daniel	+43 2236 600 2930	d.waisoher@rewe-group.at
Leitung Wareneingang:	Hr. Jahn Markus	+43 2236 600 2922	markus.jahn@rewe-group.at
Lagersteuerung:	Hr. Casasola Marcel	+43 2236 600 2931	m.casasola@rewe-group.at

4.6 Schnelldrehlager St. Veit

Postanschrift/Lieferadresse:

REWE International Lager- und Transportgesellschaft m.b.H.
Schnelldrehlager St. Veit
Solarstraße 4-6
A-9300 St. Veit an der Glan

ACHTUNG: Für die Anlieferung an dieses Lager ist die Buchung eines Zeitfensters über das Retail Time Slot Management der Transporeon Group notwendig.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Punkt 5](#).



Koordinaten Geodezimal	46.734044, 14.370652
Standort	Google Maps

Allgemeine Betriebszeiten Wareneingang: (individuell vereinbarte Anlieferzeiten pro Lieferanten und Lagerstandort sind zu berücksichtigen)

Anliefertage:	Von Montag bis Freitag
Anlieferzeiten:	Von 06:00 bis 13:30
Max. Palettenhöhen:	2,00 m

Ansprechpartner:

Betriebsleitung:	Hr. Fennes Heinz	+43 2236 600 7241	h.fennes@rewe-group.at
Leitung Wareneingang:	Hr. Katz Manuel	+43 2236 600 7244	m.katz@rewe-group.at
Lagersteuerung:	Hr. Pippan Manuel	+43 2236 600 7221	m.pippan@rewe-group.at
Lagersteuerung:	Hr. Schnablegger Manfred	+43 2236 600 7251	m.schnablegger@rewe-group.at

4.7 Schnelldrehlager Stams

Postanschrift/Lieferadresse:

REWE International Lager- und Transportgesellschaft m.b.H.
 Schnelldrehlager Stams
 Thanrain 44a
 A-6422 Stams

ACHTUNG: Für die Anlieferung an dieses Lager ist die Buchung eines Zeitfensters über das Retail Time Slot Management der Transporeon Group notwendig. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Punkt 5](#).



Koordinaten Geodezimal 47.288944, 11.011708

Standort [Google Maps](#)

Allgemeine Betriebszeiten Wareneingang: (individuell vereinbarte Anlieferzeiten pro Lieferanten und Lagerstandort sind zu berücksichtigen)

Anliefertage:	Von Montag bis Freitag
Anlieferzeiten:	Von 06:00 bis 13:00
Max. Palettenhöhen:	2,10 m

Ansprechpartner:

Betriebsleitung:	Hr. Schweigl Thomas	+43 2236 600 4720	t.schweigl@rewe-group.at
Leitung Wareneingang:	Hr. Suntinger Aegydius	+43 2236 600 4722	a.suntinger@rewe-group.at
Lagersteuerung:	Fr. Scharmer Silvia	+43 2236 600 4732	s.scharmer@rewe-group.at

4.8 Penny Lager Wr. Neudorf

Postanschrift/Lieferadresse:

REWE International Lager- und Transportgesellschaft m.b.H.
Penny Lager Wr. Neudorf
IZ-NÖ-Süd, Straße 3, Objekt 16 A
A-2355 Wr. Neudorf

ACHTUNG: Für die Anlieferung an dieses Lager ist die Buchung eines Zeitfensters über das Retail Time Slot Management der Transporeon Group notwendig. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Punkt 5](#).

Die Lieferantenanmeldung hat bitte beim Zentralportier Süd zu erfolgen:

Koordinaten: [48.073389, 16.323910](#)



Koordinaten Geodezimal 48.074506, 16.327946

Standort [Google Maps](#)

Allgemeine Betriebszeiten Wareneingang: (individuell vereinbarte Anlieferzeiten pro Lieferanten und Lagerstandort sind zu berücksichtigen)

Anliefertage:	Von Montag bis Freitag
Anlieferzeiten:	Von 06:00 bis 19:00
Max. Palettenhöhen:	2,00 m

Ansprechpartner:

Betriebsleitung:	Hr. Jandrisevits Thomas	+43 2236 600 2630	t.jandrisevits@rewe-group.at
Leitung Wareneingang:	Hr. Wagner David	+43 2236 600 5745	david.wagner@rewe-group.at
Lagersteuerung:	Hr. Sohar Manuel	+43 2236 600 5748	m.sohar@rewe-group.at

4.9 Zentrallager – Ost Wr. Neudorf

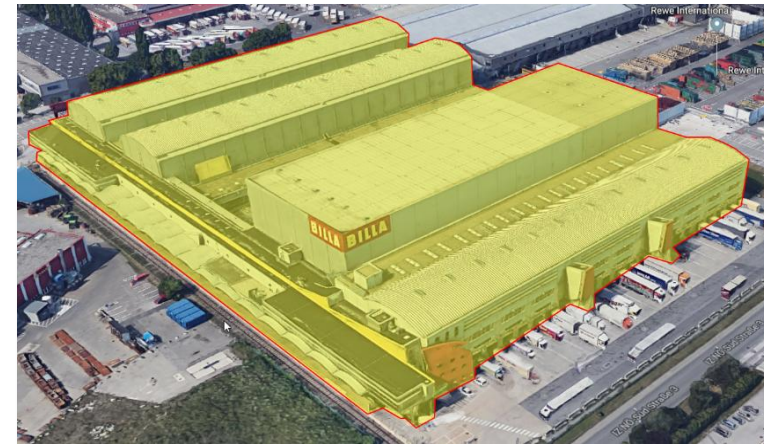
Postanschrift/Lieferadresse:

REWE International Lager- und Transportgesellschaft m.b.H.
Zentrallager-Ost
IZ-NÖ Süd, Straße 3, Objekt 2
A-2355 Wiener Neudorf

ACHTUNG: Für die Anlieferung an dieses Lager ist die Buchung eines Zeitfensters über das Retail Time Slot Management der Transporeon Group notwendig. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Punkt 5](#).

Die Lieferantenanmeldung hat bitte beim Zentralportier Süd zu erfolgen:

Koordinaten: [48.073389, 16.323910](#)



Koordinaten Geodezimal	48.071113, 16.332527
Standort	Google Maps

Allgemeine Betriebszeiten Wareneingang: (individuell vereinbarte Anlieferzeiten pro Lieferanten und Lagerstandort sind zu berücksichtigen)

Anliefertage:	Von Sonntag bis Freitag
Anlieferzeiten:	Von 22:00 bis 19:00 durchgehend
Max. Palettenhöhen:	2,00 m

Ansprechpartner:

Betriebsleitung:	Hr. Pabstmann Manuel	+43 2236 600 6544	m.pabstmann@rewe-group.at
Leitung Wareneingang:	Fr. Iser Lauren	+43 2236 600 7810	l.iser@rewe-group.at
Lagersteuerung:	Hr. Savonith Markus	+43 2236 600 2510	m.savonith@rewe-group.at

4.10 Zentrallager – West Ohlsdorf

Postanschrift/Lieferadresse:

REWE International Lager- und Transportgesellschaft m.b.H.
 Zentrallager West Ohlsdorf
 Betriebspark Ehrenfeld 4
 A-4694 Ohlsdorf

ACHTUNG: Für die Anlieferung an dieses Lager ist die Buchung eines Zeitfensters über das Retail Time Slot Management der Transporeon Group notwendig.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Punkt 5](#).



Koordinaten Geodezimal 47.992752, 13.789112

Standort [Google Maps](#)

Allgemeine Betriebszeiten Wareneingang: (individuell vereinbarte Anlieferzeiten pro Lieferanten und Lagerstandort sind zu berücksichtigen)

Anliefertage:	Von Montag bis Freitag
Anlieferzeiten:	Von 06:00 bis 15:30
Max. Palettenhöhen:	2,00 m

Ansprechpartner:

Betriebsleitung:	Hr. Schwarz René	+43 2236 600 6820	rene.schwarz@rewe-group.at
Leitung Wareneingang:	Fr. Aleksandra Kostic	+43 2236 600 6848	a.kostic@rewe-group.at
Wareneingangsdisposition:	Fr. Krasniqi Albiona	+43 2236 600 6844	Zlwest.wareneingangsdisposition@rewe-group.at
Lagersteuerung:	Hr. Kiliszek Adrian	+43 2236 600 6842	a.kiliszek@rewe-group.at

4.11 Zentrales Langsamdrehlager Laxenburg

Postanschrift/Lieferadresse:

REWE International Lager- und Transportgesellschaft m.b.H.
Zentrales Langsamdrehlager
IZ-NÖ-Süd, Straße 18, Objekt 78
A-2351 Laxenburg

ACHTUNG: Für die Anlieferung an dieses Lager ist die Buchung eines Zeitfensters über das Retail Time Slot Management der Transporeon Group notwendig. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Punkt 5](#).

Die Lieferantenanmeldung hat bitte beim Zentralportier Süd zu erfolgen:

Koordinaten: [48.073389, 16.323910](#)



Koordinaten Geodezimal 48.056919, 16.336997

Standort [Google Maps](#)

Allgemeine Betriebszeiten Wareneingang: (individuell vereinbarte Anlieferzeiten pro Lieferanten und Lagerstandort sind zu berücksichtigen)

Anliefertage:	Von Montag bis Freitag
Anlieferzeiten:	Von 06:00 bis 20:00
Max. Palettenhöhen:	2,00 m

Ansprechpartner:

Betriebsleitung:	Hr. Hroch Dieter	+43 2236 600 5312	d.hroch@rewe-group.at
Leitung Wareneingang:	Hr. Reischl Martin	+43 2236 600 5605	m.reischl@rewe-group.at
Lagersteuerung:	Hr. Sabari Herbert	+43 2236 600 5603	h.sabari@rewe-group.at

4.12 Kooperationspartner Lager Wr. Neudorf

Postanschrift/Lieferadresse:

REWE International Lager- und Transportgesellschaft m.b.H.
 Kooperationspartner Lager Wr. Neudorf
 IZ-NÖ-Süd, Straße 3, Objekt 2
 A-2355 Wr. Neudorf

ACHTUNG: Für die Anlieferung an dieses Lager ist die Buchung eines Zeitfensters über das Retail Time Slot Management der Transporeon Group notwendig.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Punkt 5](#).

Die Lieferantenanmeldung hat bitte beim Zentralportier Süd zu erfolgen:

Koordinaten: [48.073389, 16.323910](#)



Koordinaten Geodezimal	48.070908, 16.328954
Standort	Google Maps

Allgemeine Betriebszeiten Wareneingang: (individuell vereinbarte Anlieferzeiten pro Lieferanten und Lagerstandort sind zu berücksichtigen)

Anliefertage:	Von Montag bis Freitag
Anlieferzeiten:	Von Mo. bis Do. 07:00 bis 15:00, Fr. 07:00 bis 13:00
Max. Palettenhöhen:	2,10 m

Ansprechpartner:

Betriebsleitung:	Hr. Luecke Riccardo	+43 2236 600 5702	r.luecke@rewe-group.at
Leitung Wareneingang:	Hr. Marth Hannes	+43 676 712 0318	h.marth@rewe-group.at
Lagersteuerung:	Hr. Marlovics Klaus	+43 2236 600 2775	k.marlovics@rewe-group.at

4.13 Unkostenlager Laxenburg

Postanschrift/Lieferadresse:

REWE International Lager- und Transportgesellschaft m.b.H.
Unkostenlager Laxenburg
IZ-NÖ-Süd, Straße 18, Objekt 78
A-2351 Laxenburg

ACHTUNG: Für die Anlieferung an dieses Lager ist die Buchung eines Zeitfensters über das Retail Time Slot Management der Transporeon Group notwendig. Weitere Informationen dazu finden Sie unter [Punkt 5](#).

Die Lieferantenanmeldung hat bitte beim Zentralportier Süd zu erfolgen:

Koordinaten: [48.073389, 16.323910](#)



Koordinaten Geodezimal 48.056919, 16.336997

Standort [Google Maps](#)

Allgemeine Betriebszeiten Wareneingang: (individuell vereinbarte Anlieferzeiten pro Lieferanten und Lagerstandort sind zu berücksichtigen)

Anliefertage:	Von Montag bis Freitag
Anlieferzeiten:	Von Mo. bis Do. 06:00 bis 14:00, Fr. 06:00 bis 13:00
Max. Palettenhöhen:	1,80 m

Ansprechpartner:

Betriebsleitung:	Hr. Hroch Dieter	+43 2236 600 5312	d.hroch@rewe-group.at
Schichtleitung:	Hr. Marenitsch Wolfgang	+43 2236 600 2631	w.marenitsch@rewe-group.at
Lagersteuerung/Disposition:	Hr. Amarjeet Singh Takkar	+43 2236 600 2637	t.amarjeetsingh@rewe-group.at

5. WICHTIGE INFORMATIONEN ZU REWE LAGER, DIE EIN ZEITFENSTERMANAGEMENTSYSTEM VERWENDEN

Für die Anlieferung an Lager mit klarer Indikation einer Nutzung von Zeitfenstermanagementsystemen, ist die Buchung eines Zeitfensters über das Retail Time Slot Management der Transporeon Group notwendig. Registrieren und Freischalten können Sie sich unter:

<https://www.transporeon.com/de/support/kundenbereich/rewe-international>

Allgemeine Buchungsregeln (gelten für alle Läger)

- Für die Einbuchung in Transporeon ist das Konto „REWE International Lager- und Transportgesellschaft m.b.H.“ zu wählen.
- Für jede anliefernde LKW-Fahrt ist eine Zeitfensterbuchung zwingend erforderlich.
- Eine Buchung ist bis maximal 05:00 Uhr am Liefertag möglich.
- Eine Einbuchung ist grundsätzlich frühestens 2 Wochen vorher möglich.
- Notwendige Informationen beim Buchen eines Zeitfensters (Sollte Ihr Spediteur die Zeitfenster buchen, so muss dieser im Rahmen des Transportauftrags über folgendes informiert werden):
 - REWE-Bestellnummer(n)
 - Kfz-Kennzeichen der Sattelzugmaschine / des Motorwagens
 - Anzahl der anzuliefernden 1,20 x 0,80 Paletten. Im Falle von Displays geben Sie bitte die Anzahl der Trägerpaletten an.
 - Anzahl der anzuliefernden 0,80 x 0,60 Paletten.
- Sollten auf dem Inbound-LKW mehrere Sendungen vorhanden sein, so geben Sie bitte jede REWE-Bestellnummer bei der Buchung an.
- Wenn Sie die Ware auf mehrere LKWs aufteilen, so ist eine separate Buchung für jede LKW-Fahrt mit der / den REWE-Bestellnummer(n) notwendig. Auch wenn Sie eine Bestellnummer auf mehrere LKWs aufteilen, so ist eine separate Buchung für jeden LKW erforderlich.
- Sollten kurzfristig Änderungen erfolgen / Ergänzungen vorgenommen werden (zB anderes Kfz-Kennzeichen), so kann die Buchung bis zum Start des Zeitfensters angepasst werden. Die Einbuchung mit dem korrekten Kfz-Kennzeichen ist zwingend!
- Die Zeitslots für die Entladung betragen generell 60 Minuten.

- Der LKW-Lenker soll sich ca. 30 min vor Beginn des gebuchten Zeitfensters mit der Transporeon-Buchungsnummer an der ersten Entladestelle anmelden.
- Lieferanten bzw. zustellende Spediteure, die keinen Zeitslot gebucht haben, müssen mit deutlich längeren Wartezeiten rechnen. Bei unpünktlichem Eintreffen des Zustellfahrzeuges muss ebenso mit längeren Stoppzeiten gerechnet werden.
- Sollte das von uns vorgegebene Lieferdatum nicht eingehalten werden, so ist durch den Warenlieferant mit der REWE-Warendisposition Kontakt aufzunehmen und gegebenenfalls ein neues Lieferdatum zu vereinbaren. Bitte beachten Sie dabei, dass die Bestellung erneut in Transporeon freigeschaltet werden muss, um mit dem neuen Liefertermin ein Zeitfenster buchen zu können. Eine reine Aktualisierung der alten Freischaltung ist nicht ausreichend.
- Sollten für den geplanten Liefertermin keine Zeitfenster mehr vorhanden sein, wenden Sie sich bitte an transporeon@rewe-group.at

Ausnahmen

- Für die Einbuchung im IT Lager Wr. Neudorf ist keine REWE-Bestellnummer erforderlich. Geben Sie für Einbuchungen im IT Lager Wr. Neudorf im Feld der Bestellnummer „IT“ ein und folgen danach dem Standard-Prozess.
- Für das Schnelldrehlager Wr. Neudorf können auch innerhalb des Liefertages Zeitfenster gebucht werden.
- Für Anlieferungen in Wiener Neudorf, Laxenburg und Biedermansdorf mit mehreren Entladestellen muss die Entladereihenfolge beim Buchen der Zeitfenster berücksichtigt werden. Zwischen den Zeitfensterstarts sollen mindestens 2 Stunden liegen (z. B. 1. Zeitfenster 08:00 & 2. Zeitfenster 10:00).

6. ÄNDERUNGSHISTORIE

Alte Version:	Neue Version:	Beschreibungen:
V.2.0_012025	V.2.1_010126	<ul style="list-style-type: none"> - Punkt 2.13 Grafik des Muster GS1-128 wurde aktualisiert (MHD), keine inhaltliche Änderung - Punkt 2.14 Grafik des GTIN-Barcodes wurde aktualisiert, keine inhaltliche Änderung - Punkt 4 Anpassung allgemeine Ansprechpartner, Google-Maps-Standortlinks wurden hinterlegt - Punkt 4.1 Klarstellung betreffend Korrektheit Lieferadresse - Punkt 4.4 Allgemeine Betriebszeiten Wareneingang, Änderung Anlieferzeiten - Punkt 4.11 Streichung Standard Palettenhöhe - Punkt 4.13 Aktualisierung der Folie aufgrund neuer Lagerstandort - Punkt 5 Anpassung Buchungsregeln, Definition Ausnahmen
V1.9_012024	V2.0_012025	<ul style="list-style-type: none"> - Punkt 2.8 Änderungen/Anpassungen hinsichtlich Verpackungsbeschaffenheit vorgenommen (inkl. Beispielbildern) - Punkt 2.11 Es wurde der Punkt ergänzt, dass die Folierung der Paletten ausreichende Stabilität gewährleistet. - Anmerkung zu Timeslot Management Transporeon in den Logistikstandorten: Schnelldrehlager Wr. Neudorf, Penny Lager Wr. Neudorf, Zentrallager – Ost Wr. Neudorf, Zentrales Langsamdrehlager Laxenburg, Kooperationspartner Lager Wr. Neudorf - Aktualisierung div. Ansprechpartner in den Logistikstandorten - Anpassung der Anschrift und Koordinaten im Zentralen Langsamdrehlager Laxenburg und Kooperationspartner Lager Wr. Neudorf
V1.8_012023	V1.9_012024	<ul style="list-style-type: none"> - Anpassung allgemeine Ansprechpartner - Punkt 2.4 (4) Vermerk zur Verwendung von „Umreifungsbändern“ bei Display´s - Punkt 2.8 Ergänzung der Möglichkeit, Verpackungsqualität Inhouse testen zu lassen - Punkt 4.1.1 Meldung von Werksurlauben seitens Lieferanten - Punkt 4.1.2 Vermerk zu Anlieferung in „selber Woche wie bestellt“ - Punkt 4.1.2 b. Hinweis auf erlaubte Zwischenpaletten sowie nicht benötigter Palettenauszeichnung bei Filial-Ungenau-Lieferungen - Aktualisierung div. Ansprechpartner in den Logistikstandorten - Anpassung der Anlieferzeiten in St. Pölten und ZL-West - Anmerkung zu Timeslot Management Transporeon in den Logistikstandorten:

		<p>St. Pölten, Kalsdorf, Hallein, St. Veit und Stams</p> <ul style="list-style-type: none"> - Anpassung max. Palettenhöhe Penny- und Zentrales Langsamdreh-Lager auf 2m - Punkt 5 Detaillierung der Informationen
V1.7_052022	V1.8_012023	<ul style="list-style-type: none"> - Aktualisierung div. Ansprechpartner in den Logistikstandorten - Anmerkung betreffend Lieferantenanmeldung beim Zentralportier Wr. Neudorf (inkl. Koordinaten und Google-Maps Verlinkung) geltend für folgende Standorte: <ul style="list-style-type: none"> ○ 4.2 Schnelldrehlager Wr. Neudorf ○ 4.8 Penny-Lager Wr. Neudorf ○ 4.9 Zentrallager-Ost Wr. Neudorf ○ 4.11 Zentrales Langsamdrehlager Wr. Neudorf ○ 4.12 Kooperationspartner Lager Wr. Neudorf - Punkt 4.10 Anmerkung zu Timeslot Management Transporeon im ZL-West - Seite 44, Punkt 5 Wichtige Informationen zum Zeitfenstermanagement